



faustball.de

DEUTSCHE NATIONALMANNSCHAFT 2023

Nationalmannschaft Männer

Spielerportraits

Infos zur Weltmeisterschaft

Bildmaterial

22 – 29 JULI 2023

FAUSTBALL
WELTMEISTERSCHAFT
2023 MANNHEIM

Betreuer Lukas Schubert	Bundestrainer Olaf Neuenfeld	Abwehr Jaro Jungclaussen	Angriff Nick Trinemeier	Angriff Patrick Thomas	Zuspiel Tim Albrecht	Zuspiel Fabian Sagstetter	Co-Trainer Chris Löwe	Masseur Volker Meyer-Weichelt
-----------------------------------	--	------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	---




Teammanager Ralf Klein	Abwehr Jakob Kilpper	Angriff Johannes Jungclaussen	Abwehr Jonas Schröter	Abwehr Oliver Kraut	Angriff Philip Hofmann	Arzt Dr. Andreas Schmitz
----------------------------------	--------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	------------------------------------

TEAM FAUSTBALL DEUTSCHLAND

Keine Männer-Nationalmannschaft ist im Faustball erfolgreicher als die deutsche. Bei den bisher 15 Weltmeisterschaften seit 1968 gewann Deutschland zwölfmal den Weltmeistertitel. Lediglich bei den WM-Turnieren 1999 in der Schweiz (Weltmeister Brasilien), 2003 in Brasilien (Brasilien) und bei der Heim-WM 2007 (Österreich) ging der WM-Pokal nicht nach Deutschland. Seither hat Bundestrainer Olaf Neuenfeld eigentlich immer ein schlagkräftiges Team formieren können, das sich bei allen Weltmeisterschaften und World Games den Titel sichern konnte. Die letzten Erfolge waren 2022 die World Games in Brasilien sowie die Europameisterschaft in Italien. Den WM-Titel errang Faustball Deutschland zuletzt in Winterthur in der Schweiz.

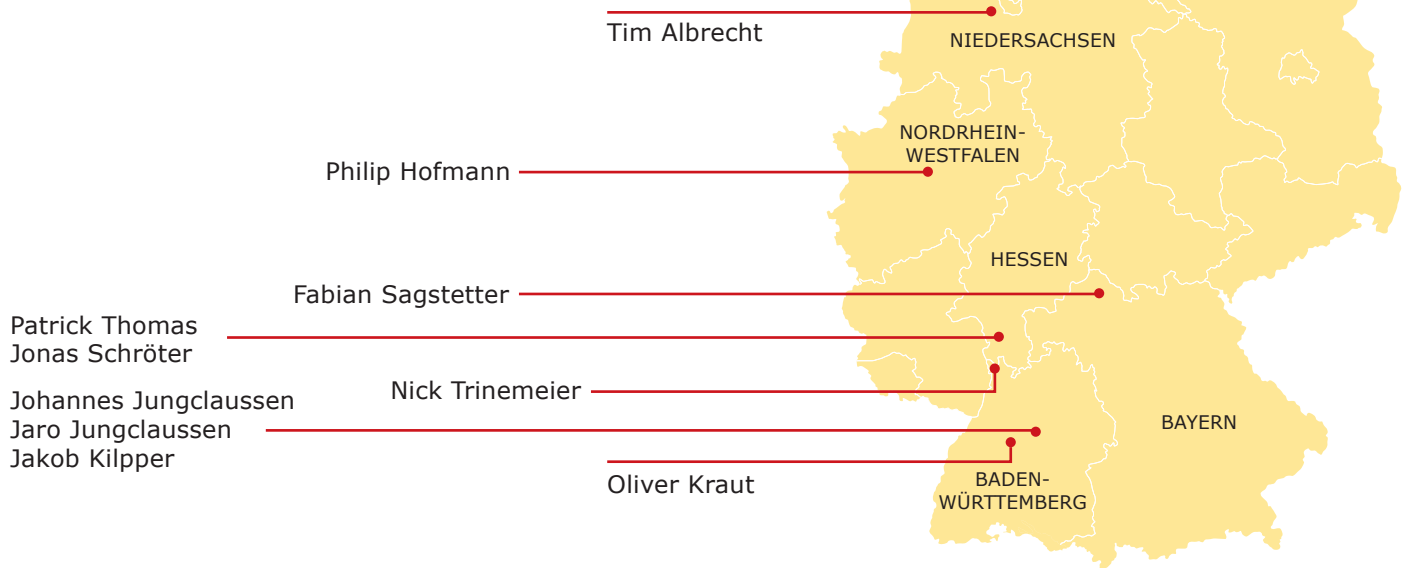
Erfolgreichste Akteure im aktuellen Aufgebot sind Kapitän Fabian Sagstetter und Ausnahme-Angreifer Patrick Thomas – beide können drei WM- und World Games-Erfolge vorweisen. Auch Lokalmatador Nick Trinemeier vom Mannheimer Klub TV Käfertal hat unter anderem zwei WM-Siege errungen. Titel Nummer drei für Trinemeier – und Nummer 13 für Deutschland – wäre vor den heimischen Fans die Krönung.



 Mannschaftsbilder finden Sie im Ordner **TEAM**

SPIELERINFOS

TEAM DEUTSCHLAND



#1 PATRICK THOMAS TSV Pfungstadt 31 Jahre



ANGRIFF

- 70 A-Länderspiele
- 3 x Weltmeister
- 3 x World Games-Sieger
- 4 x Europameister
- 1 x U21-Europameister
- 2 x U18-Weltmeister
- 1 x U18-Europameister

Der Pfungstädter Patrick Thomas gilt seit mehr als einem Jahrzehnt als der beste Angreifer der Welt. Seit der 31-Jährige das Trikot mit dem Adler überstreift, hat Deutschland ein Abo auf Goldmedaillen bei World Games, Welt- und Europameisterschaften. Seinen ersten WM-Titel errang der Hesse bei der WM 2011 in Österreich. Wenn überhaupt, dann war Thomas in der Vergangenheit nur durch Verletzungen zu stoppen. Auch bei seinem Verein TSV Pfungstadt gilt national wie international: Ist Patrick dabei, verlieren wir nicht. Dieses Motto soll natürlich auch bei der Heim-Weltmeisterschaft von Mannheim gelten. Patrick Thomas ist Teil einer absoluten Faustballfamilie: Vater Dieter war genauso erfolgreicher Nationalspieler wie der mittlerweile zurückgetretene Bruder Sebastian.

#2 FABIAN SAGSTETTER TV Schweinfurt-Oberndorf 32 Jahre



ZUSPIEL KAPITÄN

- 101 A-Länderspiele
- 3 x Weltmeister
- 3 x World Games-Sieger
- 4 x Europameister
- 3 x U21-Europameister
- 1 x U18-Weltmeister
- 1 x U18-Europameister

Gemeinsam mit Schlagmann Patrick Thomas prägt der Schweinfurter Allrounder Fabian Sagstetter seit vielen Jahren das Gesicht der deutschen Auswahl. Der Kapitän ist ein eifriger Titelsammler und immer für die besonderen Momente gut. So hat er in seiner Bundesligamannschaft schon auf jeder Position Spitzenleistungen gezeigt – von der Rolle des Zeugwarts vielleicht einmal abgesehen. Parallel zum Faustball hat sich Fabian Sagstetter auch schon erfolgreich als Volleyballer versucht: Vor ein paar Jahren gehörte der 32-Jährige zum Bundesligakader des VC Eltmann.

SPIELERINFOS TEAM DEUTSCHLAND

#3 PHILIP HOFMANN

TSV Hagen

28 Jahre



ANGRIFF

9 A-Länderspiele
1 x World Games-Sieger
3 x U21-Europameister

Die wenigsten A-Länderspiele neben Abwehrspieler Jakob Kilpper hat Philip Hofmann vorzuweisen. Der Schlagmann des TSV Hagen 1860 kommt ursprünglich vom TV Voerde und sorgt mit seiner trickreichen Art seit Jahren für gute Platzierungen der Hagener in der Bundesliga. Der 28-Jährige hat erst relativ spät seinen Platz in der A-Nationalmannschaft gefunden. Trotz hartnäckiger Verletzungsprobleme in den vergangenen Monaten setzt Bundestrainer Olaf Neuenfeld auch in Mannheim auf den sprunggewaltigen Angreifer.

#4 JOHANNES JUNGCLAUSSEN

TV Vaihingen/Enz

24 Jahre



ANGRIFF

19 A-Länderspiele
1 x Europameister
2 x U21-Europameister
1 x U18-Weltmeister
1 x U18-Europameister

Zur jungen Generation im WM-Aufgebot gehört Johannes Jungclaussen. Der verhältnismäßig kleine Angreifer spielt mit seinen beiden Brüdern Jaro und Jacob Jungclaussen erfolgreich im Bundesligateam des TV Vaihingen/Enz. Auch Bruder Jaro gehört zum WM-Team. Als A-Nationalspieler war der 24-Jährige im vorigen Jahr in Südtirol Teil des Teams, das den EM-Titel gewinnen konnte.

#5 JONAS SCHRÖTER

TSV Pfungstadt

26 Jahre



ABWEHR

26 A-Länderspiele
1 x Weltmeister
1 x World Games-Sieger
2 x Europameister
3 x U21-Europameister
1 x U18-Weltmeister

Zweiter WM-Akteur aus den Reihen der Pfungstädter Erfolgsmannschaft ist Abwehrspieler Jonas Schröter. Der 26-Jährige stammt aus der Talenteschmiede in Wünschelbach und ist ein eher ruhiger Vertreter, der sich auf dem Platz durch Übersicht und Spielintelligenz auszeichnet. Bei der WM in der Schweiz 2019 und bei den World Games in den USA gehörte Schröter bereits zum erfolgreichen deutschen Aufgebot.



Portraitbilder finden Sie im Ordner **SPIELER**

SPIELERINFOS TEAM DEUTSCHLAND

#7 JARO JUNGCLAUSSEN

TV Vaihingen/Enz

26 Jahre



ABWEHR

- 18 A-Länderspiele
- 1 x Europameister
- 1 x U21-Europameister
- 1 x U18-Weltmeister
- 1 x U18-Europameister

Vor seinem ersten ganz großen Turnier steht auch der zweite Jungclaussen-Bruder: Jaro gewann in der Jugend sämtliche internationale Titel und greift nun auch bei den Männern nach WM-Gold. Der 26-Jährige gehört zur "Goldenen Generation" des TV Vaihingen/Enz, die sich anschickt, dem deutschen Serienmeister TSV Pfungstadt den Rang abzulaufen.

#8 OLIVER KRAUT

TV Unterhaugstett

26 Jahre



ABWEHR

- 17 A-Länderspiele
- 1 x Europameister
- 3 x U21-Europameister

Vom TV Unterhaugstett hat es Abwehrspieler Oliver Kraut ins WM-Aufgebot geschafft. Er hat in den letzten Monaten eine beeindruckende Karriere hingelegt und stand vor wenigen Monaten noch im Aufgebot des Zweitligisten TV Waldrennach. Der 26-Jährige gewann 2022 in Italien bereits EM-Gold mit Faustball Deutschland und könnte nun seinen ersten globalen Titel erringen.

#9 NICK TRINEMEIER

TV Käfertal

33 Jahre



ANGRIFF

- 55 A-Länderspiele
- 2 x Weltmeister
- 2 x World Games-Sieger
- 3 x Europameister
- 2 x U21-Europameister

Zu den eifrigsten Medaillensammlern im Aufgebot gehört der Lokalmatador aus Mannheim: Nick Trinemeier hat in seiner Zeit bei der A-Nationalmannschaft alles gewonnen, was man gewinnen kann. Ein WM-Titel in der Heimatstadt wäre für den 33-Jährigen nun die Krönung der Karriere. Auf der Position vorne rechts hat Trinemeier seit vielen Jahren seinen Platz. Dass er weiß, wie es geht, hat der Angreifer des TV Käfertal schon ausführlich in seinem eigenen Faustball-Lehrbuch beschrieben.



Portraitbilder finden Sie im Ordner **SPIELER**

SPIELERINFOS TEAM DEUTSCHLAND

#12 JAKOB KILPPER

TV Vaihingen/Enz

23 Jahre



ABWEHR

- 9 A-Länderspiele
- 1 x Europameister
- 1 x U21-Europameister
- 1 x U18-Europameister

Das Kücken im Kader ist der Vaihinger Abwehrspieler Jakob Kilpper. Doch auch mit gerade einmal 23 Jahren hat er schon beachtliche Erfolge vorzuweisen. Dazu gehört der Gewinn der Europameisterschaft im vorigen Jahr. Kilpper komplettiert das Trio aus Vaihingen – der TVV stellt damit die meisten Akteure in der deutschen Auswahl.

#13 TIM ALBRECHT

Ahlhorner SV

30 Jahre



ZUSPIEL

- 33 A-Länderspiele
- 1 x Weltmeister
- 3 x World Games-Sieger
- 2 x Europameister
- 3 x U21-Europameister
- 1 x U18-Weltmeister
- 1 x U18-Europameister

Auch der erfolgreichste Faustballverein Deutschlands stellt einen WM-Teilnehmer. Tim Albrecht vom Ahlhorner SV gehört seit über einem Jahrzehnt zu den besten Spielern des Landes. Der 30-Jährige ist ein schneller Zuspieler mit Übersicht und durchaus Qualitäten im Rückschlag. Das einzige Nordlicht im Kader ist verheiratet mit der früheren Frauen-Weltmeisterin Sarah Albrecht.

OLAF NEUENFELD CHRIS LÖWE



BUNDESTRAINER



CO-TRAINER

Seit 2006 leiten die früheren Nationalspieler Olaf Neuenfeld (Schneverdingen, 53 Jahre) und Chris Löwe (Hildrizhausen, 50 Jahre) die Geschicke der deutschen Männer. Gemeinsam haben sie mittlerweile 17 große Turniere gespielt, dabei zehnmal die Goldmedaille gewonnen.

ÜBERSICHT WELTMEISTERSCHAFTEN

	Österreich, Linz	Deutschland, Schweinfurt	Brasilien, Novo Hamburgo	Schweiz, St. Gallen	Deutschland, Hannover	Argentinien, Buenos Aires	Österreich, Vöcklabruck	Chile, Llanquihue	Namibia, Windhoek	Schweiz, Olten	Brasilien, Porto Alegre	Deutschland, Oldenburg	Österreich, Pasching	Argentinien, Villa Gen. Belgrano	Schweiz, Winterthur
Teilnehmer	1968	1972	1976	1979	1982	1986	1990	1992	1995	1999	2003	2007	2011	2015	2019
Argentinien	-	-	5.	5.	5.	5.	6.	5.	5.	5.	5.	5.	4.	5.	7.
Australien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13.	16.
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15.
Brasilien	4.	2.	2.	3.	2.	3.	3.	3.	4.	1.	1.	2.	3.	4.	3.
Chile	6.	6.	6.	8.	8.	6.	8.	6.	8.	9.	8.	6.	6.	6.	6.
Dänemark	-	-	-	-	-	-	11.	10.	9.	10.	6.	9.	-	-	12.
Deutschland	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	2.	2.	3.	1.	1.	1.
Dt. Dem. Rep.	3.	-	-	-	-	-	5.	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	7.	5.	-	7.	6.	-	9.	8.	7.	7.	9.	7.	7.	7.	5.
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.	10.	12.	12.	-	18.
Kanada	8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.	-
Namibia	-	7.	-	6.	7.	-	7.	7.	6.	6.	7.	8.	8.	9.	8.
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11.
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.
Österreich	2.	3.	3.	2.	4.	2.	2.	2.	3.	3.	3.	1.	2.	3.	2.
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.
Schweiz	5.	4.	4.	4.	3.	4.	4.	4.	2.	4.	4.	4.	5.	2.	4.
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.	-	13.
Südafrika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.	-
Taiwan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.	-	-	-
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	-	10.	8.	-	-	11.	11.	9.
U.S.A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11.	-	11.	9.	8.	10.
Uruguay	-	-	-	-	-	-	10.	9.	-	-	-	-	-	-	-



Quelle: Lux-Faustball-Daten

TEILNEHMENDE WM-NATIONEN



Deutschland (15 Teilnahmen, 12 Titel)

Keine Männer-Nationalmannschaft ist im Faustball so erfolgreich wie die deutsche. Bei 15 Weltmeisterschaften gewann Deutschland 12 Mal den Weltmeistertitel. Mit dem Gewinn 2019 in Winterthur ist das deutsche Team aktueller Titelträger.



Schweiz (15 Teilnahmen)

Egal ob bei den World Games 2013 und 2017, den Europameisterschaften 2014, 2016 und 2018 oder der Weltmeisterschaft 2015 – die Schweiz kämpfte mit Deutschland um den Titelgewinn, musste sich aber jedes Mal geschlagen geben. Ausgerechnet bei der Heim-WM 2019 in Winterthur riss diese Serie und die Eidgenossen blieben sogar komplett ohne Medaille. Umso eindrucksvoller meldete sich das Team von Trainer Oliver Lang – der seit dem Viertelfinal-Aus bei der WM 2011 an der Seitenlinie steht, in diesem Sommer zurück. Nach Platz 3 bei der EM in Italien beeindruckten die Schweizer bei den World Games in den USA mit dem Finaleinzug – wo sie gegen Deutschland nur knapp die Überraschung verpassten.



Österreich (15 Teilnahmen, ein Titel)

Wenn bei internationalen Titelkämpfen die Medaillen vergeben werden, dann gehört Österreich immer zu den ganz heißen Anwärtern. Nicht verwunderlich, stand Team Austria doch seit 1982 – ganz egal ob nun Weltmeisterschaft, World Games oder Europameisterschaft – immer auf dem Podest. 2007 in Oldenburg errang Team Austria dann endlich den langersehnten Titel – und gab ihn vier Jahre später in der Heimat wieder an Rekordweltmeister Deutschland zurück.



Italien (13 Teilnahmen)

Es war der größte WM-Erfolg seit 1972: 47 Jahre nach dem fünften Platz bei der Weltmeisterschaft in Schweinfurt landete Italien in Winterthur wieder auf Rang fünf und unterstrich damit, dass es zu den weltweiten Top-Nationen gehört. Damit qualifizierte sich die ausnahmslos mit Südtirolern besetzte Squadra Azzura auch für die World Games in den USA, wo man – 25 Jahre nach der bisher letzten Teilnahme (1997, Finnland) – den fünften Platz noch einmal bestätigte.



Dänemark (7 Teilnahmen)

2017 aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst, etabliert sich Dänemark unter der Leitung des Deutschen Jugendverbandes für Nordschleswig seit der EM-Teilnahme 2018 in Adelsmannsfelden immer mehr zu einer der europäischen Top-Nationen. Bereits von 1990 bis 2007 waren die Dänen bei sechs Weltmeisterschaften in Folge dabei. Coach des dänischen Nationalteams war – bis 2005 – der heutige Bundestrainer Olaf Neuenfeld. Er führte Dänemark bei der WM 2003 in Porto Alegre (Brasilien) auf Rang sechs – und damit zum größten Erfolg der Verbandsgeschichte.



Tschechien (5 Teilnahmen)

Zum vierten Mal in Folge hat sich die tschechische Nationalmannschaft für die Faustball-WM der Männer qualifiziert. Nach zwei Teilnahmen 1995 (Namibia) und 1999 (Schweiz) formierte sich Mitte der 2000er Jahre unter dem damaligen Trainer und Verbandspräsidenten Jan Mazal aus Zdechovice ein neues Team, das sich in Europa etabliert hat. Bei der WM-Rückkehr 2011 (Österreich) und 2015 (Argentinien) landete die tschechische Auswahl jeweils auf dem elften Platz, bei der vergangenen WM 2019 errang Tschechien dann in der Schweiz einen beachtlichen neunten Platz.



Serbien (2 Teilnahmen)

Nach 2011 und 2019 wird Serbien in Mannheim zum dritten Mal zu einer Faustball-Weltmeisterschaft der Männer antreten. Formiert hat sich die serbische Nationalmannschaft erstmals 2007, als man unter Federführung von Torsten Hilscher mit den Vorbereitungen zur WM-Teilnahme 2011 in Österreich begann. Mittlerweile hat Edi Hagen das Zepter als Coach der serbischen Faustballer in der Hand, die seit 2008 – mit Ausnahme der WM 2015 in Argentinien – an allen Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen haben.

TEILNEHMENDE WM-NATIONEN



Chile (15 Teilnahmen)

Der chilenische Faustball ist seit Jahren eng mit dem Namen Mödinger verbunden. Auch bei der Weltmeisterschaft 2019 standen mit Eduardo, Cristobal, Joaquin und Alvaro gleich vier Mödingers im chilenischen Aufgebot und belegten – so wie schon bei den drei Austragungen zuvor – den sechsten Platz. Ohnehin können die Südamerikaner als Dauerbrenner bezeichnet werden. Bei bisher allen WM-Austragungen trat Chile an und hat sich in den vergangenen Jahren, hinter Brasilien, als zweite südamerikanische Kraft etabliert.



Argentinien (13 Teilnahmen)

Manch einer der Faustball-Fans wird sich noch erinnern, an den größten Erfolg der argentinischen Verbandsgeschichte: 2011 in Österreich verpassten die Südamerikaner gegen Österreich nur hauchdünn den Einzug ins WM-Finale und schlossen die WM auf Rang vier ab. Mittlerweile haben alle Spieler aus dem damaligen Kader ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft erklärt, die sich nach der Heim-WM somit komplett neu formieren musste. Nicht verwunderlich also, dass die La Albiceleste bei der WM 2019 und den World Games 2022 (jeweils 7. Rang) mit Platzierungen im Mittelfeld Vorlieb nehmen musste.



Brasilien (15 Teilnahmen, zwei Titel)

Von 1968 bis 1995 feierte Deutschland bei neun Weltmeisterschaften in Folge den Weltmeistertitel. Doch 1999 in Olten (Schweiz) sorgte Brasilien für den Sturz des großen Titelfavoriten und legten vor heimischem Publikum 2003 gleich den zweiten Titelgewinn nach. Auch bei den Austragungen 2007 (Silber) und 2011 (Bronze) schaffte sie es in die Medaillenränge. Nach dem verpassten Sprung auf das Podest bei den Weltmeisterschaften 2015 und World Games 2017 meldeten sich die Südamerikaner zuletzt mit zwei Bronzemedailen (WM 2019, World Games 2022) zurück unter den Top3 der Welt.



USA (5 Teilnahmen)

Es war ein klarer Aufwärtstrend, den die US-Faustballer in den vergangenen zwei Jahrzehnten hinlegten, der aber bei der WM 2019 einen kleinen Knick bekam. Nach der ersten WM-Teilnahme 1999 (Platz 11), schaffte man nach Rang 9 in Österreich (2011) in Argentinien den Sprung in die Top8-Faustballnationen (2015). In Winterthur zeigten die US-Boys zwar in der Vorrunde gegen Deutschland eine starke Leistung, mussten sich aber mit Rang zehn begnügen. Doch bei den World Games im heimischen Birmingham verlangte das Team den Top-Nationen eine Menge ab (Platz 8) und schaffte bei den Panamerikanischen Meisterschaften mit einem starken dritten Platz die Qualifikation zur WM nach Mannheim



Japan (5 Teilnahmen)

Sie sind die asiatischen Dauerbrenner im Faustball: Im Vorfeld der World Games 2001 im japanischen Akita gegründet, nahm die Faustball-Nationalmannschaft aus Ostasien 1999 in Olten erstmals an einer Faustball-WM teil – und war auch in den folgenden Jahren Stammgast bei internationalen Titelkämpfen. Sogar bei Europameisterschaften schlugen die Japaner in den 2000er Jahren dank eines Gaststartrechts auf. Bei der erstmaligen Teilnahme an den Pazifikmeisterschaften sicherte sich Japan zudem jüngst die Bronzemedaille.



Indien (0 Teilnahmen)

Zum ersten Mal in der Geschichte möchte die Nationalmannschaft aus Indien bei einer Faustball-Weltmeisterschaft der Männer aufschlagen. Viele Informationen sind aus dem Land aus Südasien dabei traditionell nicht bekannt. Die Faustball-Strukturen im Land können sich aber sehen lassen. Jährlich finden indische Meisterschaften für Männer und Frauen sowie der Jugend statt. International gewann die indische Männernationalmannschaft bei der ersten Austragung der Asien-Pazifikmeisterschaft 2014 im pakistanischen Lahore die Silbermedaille, 2018 (Melbourne/Australien) gewann das Team Bronze.

TEILNEHMENDE WM-NATIONEN



Australien (2 Teilnahmen)

Es ist schon eine kuriose Geschichte, wie der Faustball dank Rolf Petersen in Australien Fuß fasste. Um einmal im Leben mit einer Nationalmannschaft gegen seinen Bruder Leif (Südafrika) antreten zu können, begann der heutige Verbandspräsident mit dem Faustballsport in Down Under – und etablierte ihn. Bei der WM-Premiere 2015 (Argentinien) feierten die Australier ihre zwei Siege gegen Südafrika frenetisch und bauten – auch dank Unterstützung von europäischen Gast-Trainern – seitdem die Turnierserie der Vereinsmannschaften aus. Bei der zweiten Teilnahme 2019 landete Australien auf Rang 16 von 18 Mannschaften.



Neuseeland (1 Teilnahme)

Sie haben sich innerhalb kürzester Zeit zur Nummer eins im Raum Asien und Ozeanien entwickelt: Das bewiesen die Neuseeländer jüngst bei der Pazifikmeisterschaft, als sie sich – nach 2018 – im Finale gegen Australien zum zweiten Mal den Titel sicherten. Und auch auf der WM-Bühne scheinen sich die Faustballer, die bei der Ozeanmeisterschaft 2017 erstmals international in Erscheinung traten, pudelwohl zu fühlen. Bei der Premiere 2019 stand ein beachtlicher elfter Platz zu Buche.



Namibia (12 Teilnahmen)

Seit jeher wird der afrikanische Kontinent von Namibia vertreten. Zunächst noch als Südwesafrika (1972 bis 1979) startet die namibische Auswahl seit 1990 ununterbrochen bei den Welttitelkämpfen und nahm in der Vergangenheit auch schon das eine oder andere Mal als Gastmannschaft an Europameisterschaften teil. Übrigens: Einige Spieler sind dabei bei deutschen Vereinen aktiv – und dürfen sich sozusagen auf ein kleines „Heimspiel“ in Mannheim freuen.

VORRUNDE – Rhein-Neckar-Stadion

SAMSTAG, 22. JULI

- 10.00 Uhr: Tschechien – Japan
- 11.15 Uhr: Neuseeland – Australien
- 12.30 Uhr: Schweiz – Italien
- 13.45 Uhr: Offizielle Eröffnung
- 14.00 Uhr: Deutschland – Namibia
- 16.00 Uhr: USA – Indien
- 17.30 Uhr: Dänemark – Serbien
- 19.00 Uhr: Österreich – Argentinien
- 20.30 Uhr: Brasilien – Chile

SONNTAG, 23. JULI

- 10.00 Uhr: Dänemark – Indien
- 11.20 Uhr: USA – Serbien
- 12.40 Uhr: Chile – Argentinien
- 14.00 Uhr: Österreich – Brasilien
- 16.00 Uhr: Neuseeland – Japan
- 17.15 Uhr: Tschechien – Australien
- 19.00 Uhr: Deutschland – Schweiz
- 20.15 Uhr: Italien – Namibia

MONTAG, 24. JULI

- 10.00 Uhr: Deutschland – Italien
- 11.20 Uhr: Österreich – Chile
- 12.40 Uhr: Tschechien – Neuseeland
- 14.00 Uhr: USA – Dänemark
- 16.00 Uhr: Schweiz – Namibia
- 17.15 Uhr: Brasilien – Argentinien
- 19.00 Uhr: Serbien – Indien
- 20.15 Uhr: Australien – Japan

QUALIFIKATIONSSPIELE – Rhein-Neckar-Stadion

DIENSTAG 25. JULI

MITTWOCH, 26. JULI

DONNERSTAG, 27. JULI

FINALSPIELE – SAP-Arena

FREITAG, 28. JULI

- 14.00 Uhr: Spiel um Platz 9
- 16.00 Uhr: Spiel um Platz 7
- 18.00 Uhr: Halbfinale 1
- 20.15 Uhr: Halbfinale 2

SAMSTAG, 29. JULI

- 13.30 Uhr: Spiel um Platz 5
- 15.30 Uhr: Spiel um Platz 3
- 18.00 Uhr: Endspiel
- anschließend: Siegerehrung

* Es sind noch abweichende Start- und Endzeiten möglich



Den kompletten Spielplan finden
Sie im Ordner **WM**

WM-ARENEN MANNHEIM

Rhein-Neckar-Stadion

Die Vorrundenspiele der Faustball-WM werden im Stadion des Fußball-Oberligisten VfR Mannheim ausgetragen. Bekannt ist der VfR vor allem durch seine Fußballabteilung, die 1949 Deutscher Meister wurde und als erster Verein die neu eingeführte Meisterschale des DFB erhielt. Das bis zu 8000 Zuschauer fassende Rhein-Neckar-Stadion verfügt über 2000 Sitzplätze und liegt im Stadtteil Oststadt in direkter Nachbarschaft zum ungleich größeren Carl-Benz-Stadion von Waldhof Mannheim.



SAP-Arena

Mannheims große Multifunktionsarena wurde im Jahr 2005 eröffnet. Die SAP-Arena fasst bis zu 15.000 Zuschauer, bei der Faustball-WM bietet sie Platz für 12.000 Fans. Die Halle ist Heimspielstätte des Handball-Bundesligisten Rhein-Neckar-Löwen sowie des DEL-Topclubs Adler Mannheim. Zudem werden jedes Jahr die Finalspiele des Deutschen Volleyball-Pokals in der SAP-Arena ausgetragen. Bei der Faustball-Weltmeisterschaft erlebt die Arena eine absolute Premiere, denn erstmals wird auch unter dem Hallendach ein Sportevent auf echtem Rasen ausgetragen. Betreiber der Arena ist SAP-Gründer Dietmar Hopp, der u. a. die TSG Hoffenheim bis in die Fußball-Bundesliga gebracht hat. Geschäftsführer der Multifunktionsarena ist sein Sohn Daniel Hopp.



FAUSTBALL IMPRESSIONEN



Bilder finden Sie im Ordner **IMPRESSIONEN**

FAUSTBALL IMPRESSIONEN



VIDEO Teamvorstellung



VIDEO Spielervorstellung



Die Videos finden Sie im Ordner **IMPRESSIIONEN**

PRESSE KONTAKT

Stefanie Sandmeier

Pressesprecherin Faustball-WM in Mannheim

stefanie.sandmeier@faustball.de

Jan Beckmann

Pressesprecher Faustball Deutschland und Nationalmannschaft

jan.beckmann@faustball.de

